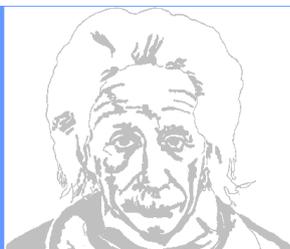


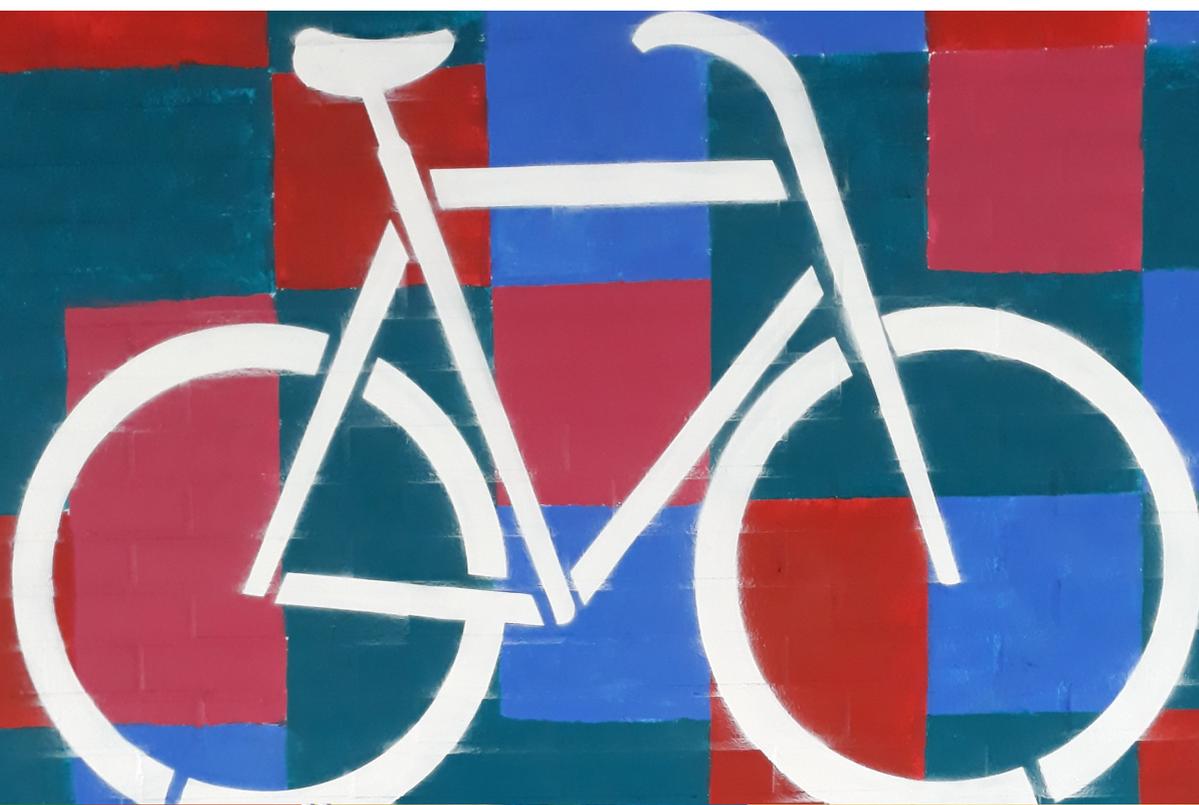
EINSTEIN NEWS



SCHULJAHR
2018/2019

SONDER-
AUSGABE

PROJEKTWOCHENZEITUNG DER ALBERT-EINSTEIN-SCHULE



WIR FÜR UNSERE SCHULE



VORWORT

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Angehörige,

wie Sie sicher bereits von Ihren Kindern gehört haben, fand vom 10. bis 14.09.2018 unsere Projektwoche statt. Die Projektwoche stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wir für unsere Schule“. Alle Projekte tragen zur Bereicherung unseres Schullebens bei – durch Gestaltung des Schulgeländes, durch Aufführungen, durch Herstellung von Möbeln, das Anlegen von Beeten, Ausstellungen und durch viele andere Projekte haben wir unsere Schule schöner gemacht. Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs haben an ihrer Projektprüfung gearbeitet.

Alle Projekte begannen am Montag, 10.09.2018 zur 2. Stunde (8.40 Uhr). Die Projekte fanden von Montag bis Donnerstag von der 2. bis zur 5. Stunde statt. Jeder Projektleiter teilte den Teilnehmern am ersten Tag alle Einzelheiten zum Projektablauf mit.

Am Freitag, 14.09.2018 wurden die Projekte präsentiert. Es konnte auch noch an den Projekten gearbeitet werden. Der 9. Jahrgang hatte die Möglichkeit, an diesem Tag Probepäsentationen für die Projektprüfung zu halten. Eltern und andere Interessierte waren herzlich eingeladen, sich die Ergebnisse der Projektwoche anzuschauen. Die Schule begann an diesem Tag um 9.40 Uhr. Für alle, die schon früher zur Schule kommen wollten, waren der Spielverleih auf dem Schulhof, das Café Einstein und die Bücherei geöffnet.

(<https://www.aes-langen.de/2018/09/04/informationen-zur-projektwoche>)



REDAKTION

Celine Becker, 5a
Rebekka Danik, 5a
Selin Dagdeviren, 5b
Sarina Nebel, 5b
Niclas Schneider, 5b
Justin Omondi Harres, 5c
Yasin Amiri, 6b
Matin Ashrati, 6d
Tobias Klösel, 6d
Marcin Kuszel, 6d
Jakob Rothert 6d
Victoria-Catharina Arndt, 8b
Amira Ahmed, 8c
Sahar Azizi, 8c
Lena Kämpfe, 10c
Frau Najmi
Frau Voß



1 ERSTE HILFE

Das Projekt Erste Hilfe wird von Frau Steiger geleitet und findet im Raum C02 statt. Es nehmen etwa gleich viele Mädchen wie Jungen am Projekt teil.

Die AES ist eine von 10 Schulen in Hessen, die eine Schulgesundheitsfachkraft in Vollzeit beschäftigt. Frau Steiger, die Schulgesundheitsfachkraft der AES, arbeitet präventiv und ist dazu da, verletzte Schülern/innen zu helfen. In dem Erste Hilfe Kurs bringt sie den Schülern/innen bei, wie sie in einer Notfall Situation handeln sollten. In Ohnmachtsfällen sollte der Verletzte in eine stabile Seitenlage gebracht werden. Zudem lernen sie, was in einem Verbandskasten sein sollte und lernen verschiedene Verbandsmaterialien kennen.

Die Schüler/innen finden das Projekt sehr gut und haben Spaß daran, neue und wichtige Informationen rund um das Helfen zu lernen.

Matin Ashrati (6d), Sahar Azizi (8c) & Celine Becker (5a)



2 SCHULGARTEN – WIR LEGEN EIN BUNTES BLUMENBEET AN

Das Projekt „Schulgarten – wir legen ein buntes Blumenbeet an“ findet im Raum A13 bzw. im Schulgarten vor dem Lehrerzimmer bei Frau Gehr statt. Ziel ist es, die ganze Woche über Stauden zu pflanzen, die jedes Jahr wieder blühen. Die Gruppe fährt am Dienstag mit Fahrrädern in eine Gärtnerei, lässt sich einen Pflanzplan erstellen und kauft dort die Stauden. Die Teilnehmer des Projekts sind sehr glücklich über ihre Projektwahl, weil sie an der frischen Luft arbeiten können.

Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



3 JONGLIEREN — EINSTEIN IM GLEICHGEWICHT

Die beiden Reporter Amira und Rebekka waren im Projekt „Jonglieren—Einstein im Gleichgewicht“, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Als wir im Raum ankommen, fällt uns auf, dass keine Mädchen an dem Projekt teilnehmen. In dem Projekt kann man nicht nur jonglieren lernen, sondern auch Einrad fahren üben. Wir sprechen mit Mozammel und Ahsan aus der 10c und Yamin aus der 5c. Sie erzählen, dass ihnen das Projekt sehr gefällt und sie Spaß daran haben. Sie haben teilweise Schwierigkeiten beim Jonglieren, denn es ist gar nicht so leicht, drei Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten. Beim Einrad fahren ist es eine Herausforderung, das Gleichgewicht zu bewahren.

Amira Ahmed (8c) & Rebekka Danik (5a)



4 EINSTIEG IN DIE PROGRAMMIERUNG MIT SCRATCH 2

Interview mit Pihar aus der 7a

Wer leitet das Projekt?

„Das Projekt leitet Herr Abel.“

Wo findet das Projekt statt?

„Das Projekt findet in C15 statt.“

Was macht ihr in eurem Projekt?

„In unserem Projekt programmieren wir Spiele und einen virtuellen Rundgang durch die Schule.“

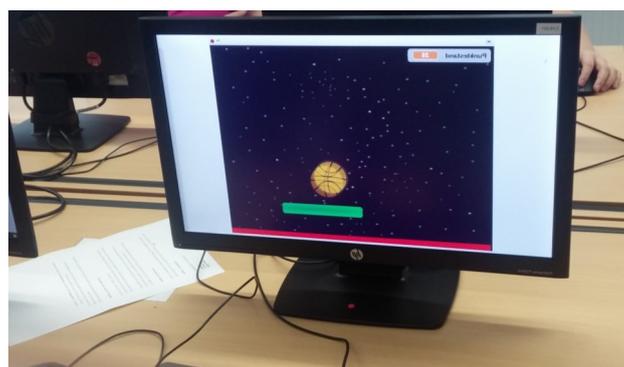
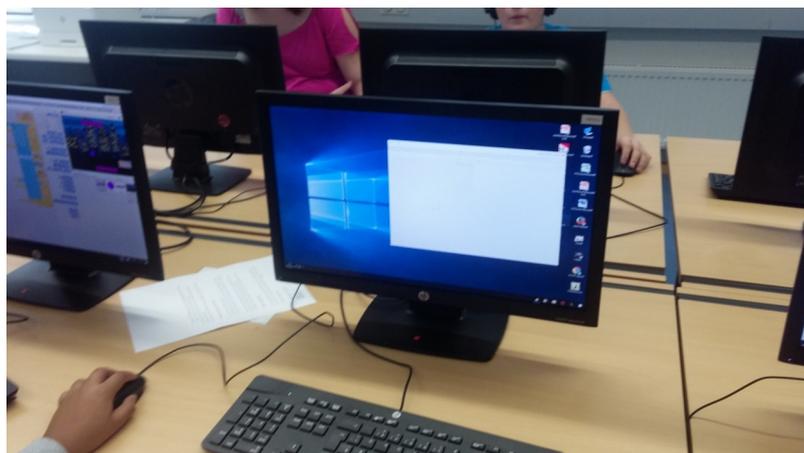
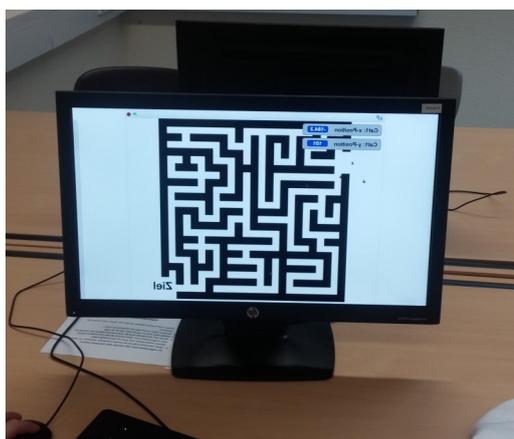
Wie findest du das Projekt?

„Gut, weil es Spaß macht Spiele zu programmieren und man lernt einige neue Dinge.“

Warum hast du das Projekt gewählt?

„Weil es mir Spaß macht, am Computer zu arbeiten und ich mich für das Projekt interessiere.“

Yassin Amiri (6b), Justin Omondi Harres (5c) & Marcin Kuszel (6d)



5 WIR BASTELN AES—GIVEBOXEN

Das Projekt „Wir machen AES Giveboxen“ leiten Frau Lindner und Frau Lenhardt in dem Raum D 1.07. Frau Lindner kam auf die Idee, Giveboxen in der Schule zu erstellen, da sie diese aus Großstädten, wie z.B. Frankfurt und Berlin kennt. In der *Givebox* kann jeder ungenutzte Dinge, die noch funktionieren, anonym verschenken. In der Projektwoche bastelt die Gruppe mehrere Giveboxen, die dann in der Schule und in ganz Langen verteilt aufgestellt werden. So muss man Dinge, die man nicht mehr braucht, nicht wegwerfen, sondern man kann Anderen damit eine Freude bereiten. Die Kinder haben an dieser gemeinnützigen Arbeit viel Spaß.

Yassin Amiri (6b), Justin Omondi Harres (5c) & Marcin Kuszel (6d)



6 RUND UMS RAD

Interview mit Alessandro (8b) und Sebastian (5b)

Was macht man in dem Projekt?

„Wir machen Fahrradtouren und lernen, wie man Fahrräder repariert.“

Wer ist der Projektleiter?

„Herr Pospischil.“

Warum hast du das Projekt gewählt?

Sebastian: „Weil ich Fahrräder mag.“

Alessandro: „ Ich habe es gewählt weil ich es interessant fand, ein Fahrrad zu reparieren und dann damit zu fahren. “

Mit welchen Materialien arbeitet ihr?

„Inbusschlüsseln, Schraubenzieher, verschiedene Muttern, usw.“

Wie gefällt dir das Projekt?

Sebastian: „Mir hat es bisher sehr gut gefallen, weil wir Fahrradtouren gemacht haben, die Fahrräder geprüft haben und vieles mehr.“

Alessandro: „Mir gefällt das Projekt ganz gut, es wäre vielleicht besser, wenn es eine kleinere Teilnehmergruppe wäre, aber dennoch hat es mir bisher ganz gut gefallen.“

Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



7 UNSERE SCHULE WIRD WOHLFÜHLSCHULE

„Unsere Schule wird Wohlfühlschule!“ Das hört sich für Leila aus der 8c und Petya aus der 8b gut an.

Herr Wollenschläger und weitere Mitarbeiter leiten das Projekt im Raum D110 und draußen auf dem Schulhof.

In dem Projekt machen Die Schüler/innen aus alten Sachen neue, indem sie die Sachen auf dem Schulhof gestalten: abschleifen und farbig anmalen.

Die Interviewten berichten, dass es toll ist und ihnen die Teilnahme am Projekt Spaß macht. Sie haben das Projekt gewählt, da der Projektname sie am meisten angesprochen hat. Sie haben sich zunächst vorgestellt, in dem Projekt was Neues zu bauen, doch stattdessen gestalten sie bereits vorhandene Sachen auf dem Schulhof neu. Dennoch sind sie positiv überrascht.

Rebekka Danik (5a)



8 SITZMÖBEL AUS EUROPALETTEN

Der Leiter des Projekts „Sitzmöbel aus Europaletten“ ist Herr Reißfelder. Die Gruppe baut auf dem Schulgelände vor dem Nawi-Raum Sitzmöbel aus Europaletten. Zunächst schleifen sie die Europaletten und malen sie anschließend an. Die Bezüge für die Sitzmöbel werden von einer weiteren Projektgruppe angefertigt. Den Schüler/innen macht es Spaß die Schule zu verschönern und leisten in diesem Projekt ihren Beitrag dazu.

Sahar Azizi (8c) & Celine Becker (5a)



9 POLSTER FÜR SITZMÖBEL AUS EUROPALETTEN

Interview mit Bilal aus der 8a

Wer leitet das Projekt ?

„Das Projekt leitet Frau Wenz.“

Wo findet das Projekt statt?

„Das Projekt findet in Raum B14 statt.“

Was macht ihr in dem Projekt?

„Wir wollen die Schule verschönern. Wir machen die Bezüge für die Sitzmöbel, die das andere Projekt erstellt. Der Stoff besteht aus Segeltuch, das sehr robust und wasserdicht ist. Mit Acrylfarbe drucken wir dann Albert Einstein auf den Stoff.“

Wieso hast du das Projekt gewählt?

„Weil es Spaß macht und entspannt ist.“

Sind dort mehr Mädchen oder Jungen?

„Dort sind mehr Jungen.“

Sahar Azizi (8c) & Celine Becker (5a)



10 SCHULRADIO

Interview mit ausgewählten Schüler/innen des Projekts.

Was macht man bei dem Schulradio?

„Eine Radiosendung vorbereiten.“

Warum gibt es das Projekt?

„Weil es schon ein Schulradio gibt und damit die 6. Und 7. Klassen schon einmal rein schnuppern können. „

Wo findet das Projekt statt?

„Das Projekt findet im Pavillon statt.“

Wer leitet das Projekt?

„Das Projekt leitet Herr Bogdanov.“

Warum habt ihr das Projekt gewählt?

„Es hört sich interessant an. Zum einen wegen Herrn Bogdanov (er ist ein toller Lehrer) und weil alle mal wissen wollten, wie man eine Radiosendung herstellt.“

Mit welchen Sachen arbeitet ihr?

„Wir arbeiten mit Computern, Schnittprogrammen, einem Aufnahmestudio und mit Aufnahmegeräten.“



Matin Ashrati (6d), Tobias Klösel (6d) & Jakob Rothert (6d)



11 UPCYCLING

Die 2 Reporter Amira und Rebekka waren im Projekt Upcycling, um ein Interview mit zwei Teilnehmer/innen zu führen.

Die Schüler/innen erklärten uns erst einmal den Begriff Upcycling. Der Begriff Upcycling bedeutet, dass man aus alten Sachen neue schöne Sachen gestaltet. Das Projekt vermittelt zudem, dass man kaputte oder alte Sachen nicht immer gleich entsorgen muss, sondern sie mit etwas Spaß und mit tollen Ideen schön neu gestalten kann.

Wir interviewen die Schülerin Nathalie aus der 6. Klasse. Sie berichtet uns, was sie in dem Projekt macht und ob es ihr gefällt. Nathalie erzählt uns, dass sie schon eine Aufbewahrungsbox fertig gestellt hat und ein Horn für ihr Einhorn gebastelt hat. Sie sagt, dass man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann und man keine Grenzen beim Verzieren und Schmücken hat.

Unser erster Eindruck ist, dass die Schüler/innen viel Spaß haben und ruhig und konzentriert an ihren Gestaltungen arbeiten. Wir haben uns die schönen Sachen angeschaut und sind beeindruckt, wie man aus alten Sachen neue machen kann. Wir können das Projekt nur empfehlen.

Amira Ahmed (8c) & Rebekka Danik (5a)



12 SCHULGARTEN - WIR LEGEN UNSEREN EIGENEN NUTZGARTEN AN.

Das Projekt Schulgarten leitet Herr Dr. Poppek, der naturwissenschaftliche Fächer unterrichtet. Das Projekt findet in Raum B 205 und im Innenhof hinter der Aula statt. Herr Dr. Poppek hatte die Idee, einen Nutzgarten anzulegen, in dem Obst und Gemüse gepflanzt wird. Die Schüler/innen pflanzen Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Schnittlauch, Petersilie, Basilikum, Erdbeeren und Zitronenmelisse. Die geernteten Produkte sollen dann der Koch AG zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler/innen berichten, dass es ihnen Spaß macht, im Garten zu arbeiten, z.B. zu graben. Sie finden es lustig, dreckig zu werden und finden es toll, dass man später essen kann, was sie angepflanzt haben.

Yassin Amiri (6b), Justin Omondi Harres (5c) & Marcin Kuszel (6d)



13 GESCHICHTE DER AES—DIGITAL

„Die Geschichte der AES Digital“ ist ein Projekt, bei dem die Kinder mit Computern, Power Point Präsentationen, alten Zeitungsausschnitten und alten Bildern über die AES arbeiten. Sie stellen die Geschichte der AES dar. Herr Bohnert archiviert und sortiert die Zeitungsartikel digital, die Schüler stellen Bilder aus den verschiedenen Jahren zusammen, damit die Betrachter einen Eindruck vom Schulleben der letzten Jahre bekommen. Das Projekt leitet Herr Bohnert. Das Projekt findet im Computerraum statt. Das Projekt kommt sehr gut bei den SchülerInnen an und es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum die Schüler das Projekt gewählt haben. Manche finden es toll, dass am Computer gearbeitet wird, andere finden es spannend, mehr über die Geschichte der AES zu erfahren.

Matin Ashrati (6d), Tobias Klösel (6d) & Jakob Rothert (6d)



14 WIR GESTALTEN UNSEREN PAUSENHOF

Interview mit Katie (7b)

Wer leitet das Projekt?

„Frau Kolb und Frau King.“

Was macht man in dem Projekt?

„Wir verschönern die Schule, indem wir mit Farben arbeiten. Wir schleifen die Bänke ab und bemalen sie dann.“

Mit welchen Materialien arbeitet ihr?

„Schleifpapier, bunte Farben, Pinseln und Malerteppich.“

Wo arbeitet ihr?

„Auf dem Pausenhof.“

Wieviele Teilnehmer seid ihr insgesamt in dem Projekt?

„So ca. 22.“

Was sind die Ziele in eurem Projekt?

„Die Bänke, den Container, die Ping Pong Tische und die Mülleimer bunt anmalen und eventuell auch die lange Mauer an den Toiletten.“

Wie gefällt dir das Projekt?

„Gut, weil man was aktiv macht und nicht so rumsitzt.“



Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



15 BAU EINES INSEKTENHOTELS

Interview mit verschiedenen Projektteilnehmern

Wer leitet das Projekt?

„Frau Groß leitet das Projekt.“

Wo findet das Projekt statt?

„Das Projekt findet im Nawigebäude D205 statt.“

Was macht ihr in eurem Projekt?

„Wir bauen ein Insekten Hotel.“

Was ist ein Insekten Hotel?

„Ein Insekten Hotel ist ein Haus aus Holz, in dem später Insekten leben können. Wir bauen mehrere Insektenhotels in verschiedenen Größen.“

Warum baut ihr ein Insekten Hotel?

„Damit die verschiedenen Insekten wie zum Beispiel Bienen und Wespen Häuser haben, denn es wird für viele Insekten immer schwieriger, einen Platz zu finden, wo sie sie leben und sich vermehren können.“

Wie findest du das Projekt?

„Gut, weil es mir Spaß macht zu basteln.“

Warum hast du das Projekt gewählt?

„Weil ich den Insekten helfen will.“

Yassin Amiri (6b), Justin Omondi Harres (5c) & Marcin Kuszal (6d)



16 ALBERT EINSTEIN CHILLT

Interview mit Dominik (5c) und Malik (5b)

Wo findet das Projekt statt?

„Es findet im Kunstraum G03 statt.“

Welche Lehrkraft leitet das Projekt?

„Freu Wagner leitet das Projekt.“

Was macht ihr im Projekt?

„Wir basteln Albert Einstein aus Pappmaschee und das geht folgendermaßen: Erst formen wir aus Draht den Körper von Albert Einstein, dieser wird dann mit Pappmaschee verkleidet und sobald er getrocknet ist, wird er angemalt.“

Was findet ihr am besten bisher?

„Wir fanden am besten, dass wir mit Draht gearbeitet haben.“

Warum habt ihr genau dieses Projekt

gewählt?

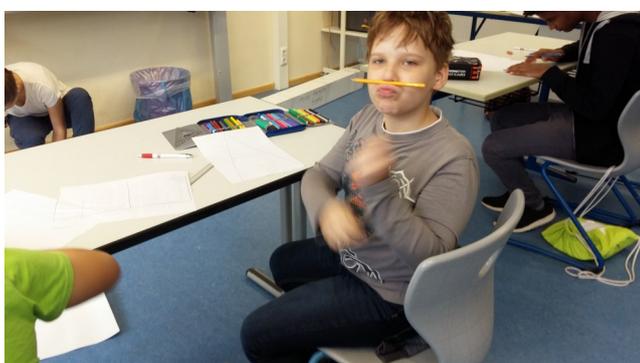
„Weil wir Kunst mögen und weil die anderen Projekte uns nicht angesprochen haben.“



17 ZIEL—UND ORIENTIERUNGSSPIELE

Nicht nur bei Onlinespielen ist ein gutes Zielvermögen sehr gefragt. Auch in der direkten Umwelt muss man sich orientieren. Wer streunt nicht gerne querfeldein herum und erkundet seine Umgebung bis hin zum kleinsten Stein. Ohne Handy ist dabei eine gute Orientierung wichtig und es ist umso interessanter, wenn man sich auf unbekanntem Wegen bewegt und selbst die kleinsten Hinweise überprüft. Deshalb geht es in diesem Projekt darum, zu lernen, sich draußen in der Natur zu orientieren. Wir erstellen auch Ziel und Orientierungsspiele für die anderen Schüler der AES. Die Projektleiterin ist Frau Mill. Das Projekt findet in B02 und im Wald statt und es sind mehr Jungs als Mädchen.

Matin Ashrati (6d), Tobias Klösel (6d) & Jakob Rothert (6d)



18 IDEEN UND INSPIRATION FÜR EINE NEUE SCHULBÜCHEREI

Wie heißt das Projekt?

„Bücherei gestalten.“

Was macht man dort?

„Wir gestalten die Bücherei.“

„Wir hatten früher Zettel in einer Box, jetzt nehmen wir stattdessen ein Glas mit Deckel. Darin sind Zettel mit Empfehlungen, die man da rausnehmen kann. Wir hängen auch neue Bilder auf.“

„Wir haben Smileys genutzt, um damit Bücher den Schüler/innen vorzuschlagen.“

Warum habt ihr das Projekt gewählt?

„Mein Freund und ich haben das Projekt gewählt, da wir es interessant fanden und auch angenehm, weil man sich nicht dreckig macht, wie in einigen anderen Projekten.“

„Weil ich die Bücherei mag und finde, dass es eine gute Idee ist, sie schöner zu gestalten.“

Und wie viele Teilnehmer seid ihr?

„7 oder 8 Jungs und der Rest Mädchen, also so 5 oder 6 Mädchen.“

Mit welchen Materialien arbeitet ihr?

„Wir arbeiten mit Papier, Büchern und Computern.“

Wer sind eure Projektleiter?

„Frau El Hamdaoui und Frau Erzberger“

Arbeitet ihr immer in der Bücherei?

„Ja, aber gestern waren wir auf einem Ausflug im Klingensportmuseum.“

Wie war es da?

„Sehr gut! Wir haben da nach dem Buchdruck, der Kunst im Buchdruck mit Blättern und so verschiedene Schriften geschaut.“

Wie gefällt euch das Projekt insgesamt?

„Sehr gut!“

„Mittel.“

„Ja ich finde es gut, aber was ich nicht so gut finde, ist, dass die Ordnung, wie die Bücher stehen, so bleiben muss.“

Selin Dagdeviren (5b), Sarina Nebel (5b) & Lena Kämpfe (10c)



19 DREI EICHEN UND MEHR

Das Projekt Nummer 19 nennt sich „Drei Eichen und mehr“. Das Ziel ist das Anlegen eines Baumlehrpfads – real und virtuell. Die Albert -Einstein–Schule ist eine der wenigen Schulen, die viele Bäume hat. Diesen Schatz hat sich die Gruppe angeschaut und viele Bäume näher kennengelernt. Die Schüler haben sowohl draußen auf dem Hof und der Wiese als auch drinnen im Klassenraum geforscht. Es wurde fotografiert, geforscht und Geschichten zu den Bäumen am Computer erstellt. Außerdem wurden aus verschiedenen Materialien Schilder für die Bäume angefertigt. Durch das viele Forschen und Arbeiten macht die Gruppe diesen Schatz in Form eines Baumlehrpfades für alle zugänglich. Die Gruppe, die das alles erarbeitet hat, besteht aus vielen Jungs und einem Mädchen gemischt aus den Jahrgängen 5 bis 10. Die Lehrerin und Betreuerin dieses Projekts ist Frau Spiske. Wir haben ein paar Schüler und Schülerinnen befragt, wie ihnen das Projekt gefällt:

Jolina: „ Gut.“

Kayra: „ Nicht gut.“

Deryk: „ Ganz gut.“

Luca: „Auch gut.“

Selin Dagdeviren (5b), Sarina Nebel (5b) & Lena Kämpfe (10c)



20 BÜHNENTECHNIK

Interview mit verschiedenen Projektteilnehmern

Was macht man bei dem Projekt?

„Wir sichten den Bestand des Medienraums, sortieren Kabel und Geräte, machen ein neues Ordnungssystem und denken über sinnvolle Neuanschaffungen nach.“

Wo findet das Projekt statt?

„Das Projekt findet im Medienraum statt.“

Warum gibt es das Projekt?

„Die Albert Einstein Schule hat eine tolle Technikausstattung über die Computer, die leider bisher schlecht organisiert war. Das ändern wir mit unserem Projekt.“

Wer leitet das Projekt?

„Der Projektleiter ist Herr Martine.“

Warum habt ihr das Projekt gewählt?

„Wir haben das Projekt gewählt weil wir uns für die Bühnentechnik interessieren.“

Mit welchen Materialien arbeitet ihr?

„Wir arbeiten mit Kameras, Monitoren, Fernseher.“

Gefällt euch das Projekt?

„Ja, es macht sehr viel Spaß, die Sachen in eine neue Ordnung zu bringen und wenn am Ende der Woche noch Zeit ist, dürfen wir die Geräte vielleicht ausprobieren.“



Matin Ashrati (6d), Tobias Klösel (6d) & Jakob Rothert (6d)



21 AES IM WANDEL DER ZEIT

Interview mit Tom und Eylin aus der 10a

Wer leitet das Projekt?

„Das Projekt leitet Frau Sündermann.“

Was macht man in dem Projekt?

Tom: „Wir arbeiten an verschiedenen Sachen.“

Eylin: „Wir bearbeiten mit zwei Partnern die Zeit von 1960 bis heute und suchen alle Informationen zusammen, was in diesen Jahrzehnten an der AES passiert ist. Dann kleben wir die einzelnen Zeitungsartikel auf und gestalten Plakate.“

Worum geht es in dem Projekt?

„Um die Geschichte der Schule.“

Was sind die Ziele in dem Projekt?

Eylin: „Wir wollen zeigen, was Albert- Einstein alles in seinem Leben erreicht hat und wie sich die Schule verändert hat und die Fertigstellung wird dann im Sportgang ausgehängt.“

Wie gefällt dir das Projekt?

„Mir gefällt das Projekt eigentlich ganz gut.“

Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



22 EINSTEIN PORTRÄTS—AUF DEN SPUREN VON ANDY WARHOL

Das Projekt „Einstein Porträts – auf den Spuren von Andy Warhol“ leiten Frau Fritz und Herr Behring im Raum G01. Die Teilnehmergruppe setzt sich überwiegend aus jüngeren Schülern/innen zusammen.

Sie zeichnen erst Albert Einstein ab und malen ihn anschließend oder parallel lebensecht mit Acrylfarbe aus. Wir haben uns gefragt, wer Andy Warhol war und haben erfahren, dass er ein Pop Art Künstler aus Amerika war, der durch seine Bilder berühmt wurde. Außerdem haben wir einige Schüler/innen aus dem Projekt gefragt, warum sie das Projekt gewählt haben und sie meinten, dass sie es lieben zu zeichnen und mehr über das Zeichnen und die Kunst erfahren wollten. Den Schülern/innen gefällt das Projekt sehr, weil die Bilder inspirierend und lustig sind.

Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



23 THEATERGRUPPE — TRÄUME SCHAFFEN RÄUME

Interview mit Julia (6a) & Elian (8a)

Was macht ihr in eurem Projekt?

„Schauspielen.“

Was macht ihr gerade?

„Wir machen gerade eine Gruppenarbeit.“

Welchen Arbeitsauftrag habt ihr in der Gruppenarbeit?

„Wir sollen uns vier Wörter aussuchen und dazu Mimiken machen.“

Wie gefällt euch das, was ihr gerade macht und warum?

„Gut, weil es Spaß macht.“

Warum habt ihr das Projekt gewählt?

„Weil ich Lust auf Theater hatte.“

„Weil es kein anderes gab, das mich interessiert hat und ich in die Welt des Theaters eintauchen wollte.“

Wie viele Teilnehmer seid ihr insgesamt?

„Wir sind ca. 19 Teilnehmer.“

Mit welchen Materialien arbeitet ihr?

„Mit unseren Körpern.“

Wer ist euer Betreuer?

„Marco, der Schauspiellehrer.“

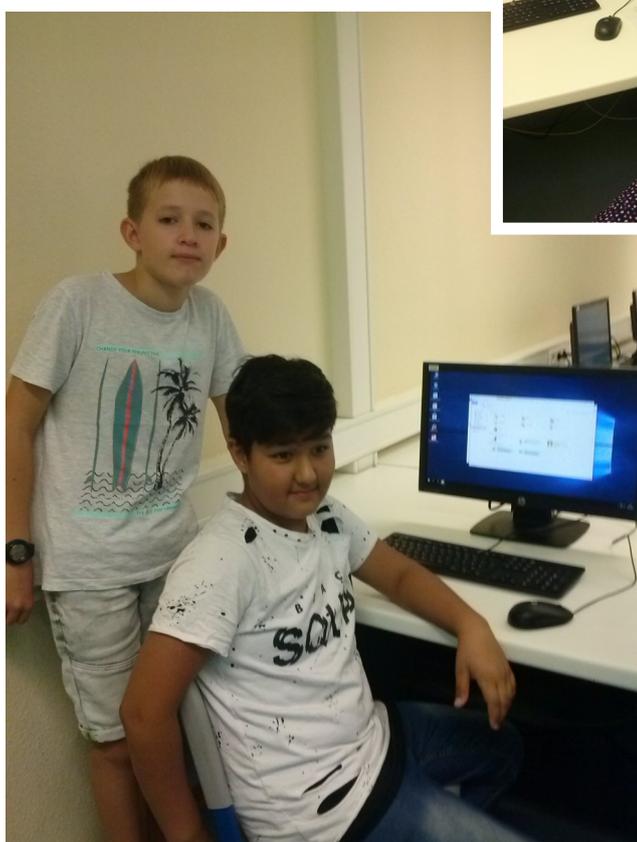
Selin Dagdeviren (5b), Sarina Nebel (5b) & Lena Kämpfe (10c)



24 EINSTEIN NEWS

Die Projektleiterin der Projektwochenzeitung ist Frau Voß, die von Frau Najmi unterstützt wird. Wir in der Schülerzeitung arbeiten viel mit Computern. Wir nutzen das Programm Microsoft Word. Wir schreiben Artikel über die anderen Projekte. Unser Ziel ist es, über jedes Projekt einen Artikel (ein Interview, einen Bericht oder Reportage) zu schreiben. Außerdem gehen wir als Fotoreporter in die Projekte und stellen die entstandenen Bilder ebenfalls in die Zeitung. Fast alle Schüler finden das Projekt gut, weil es Spaß macht, am Computer zu arbeiten und weil es spannend ist, mitzerleben, wie eine fertige Zeitung entsteht.

Matin Ashrati (6d), Tobias Klösel (6d) & Jakob Rothert (6d)



25 KUNSTPROJEKT FAHRRADHALLE

Interview mit Gina (6a) und Nils (7c)

Wer sind die Leiter des Projekts?

„Die Leiter sind Frau Martina und Herr Herbert.“

In welchem Raum findet es statt?

„Es findet in der Fahrradhalle statt.“

Was macht ihr da?

„Wir malen die Wand bunt an. Anschließend sprayen wir ein Fahrrad drauf.“

Macht das Projekt Spaß?

„Ja weil wir gerne zeichnen und malen.“

Wieso habt ihr das Projekt gewählt?

„Weil uns das Projekt von allen am meisten interessiert hat.“

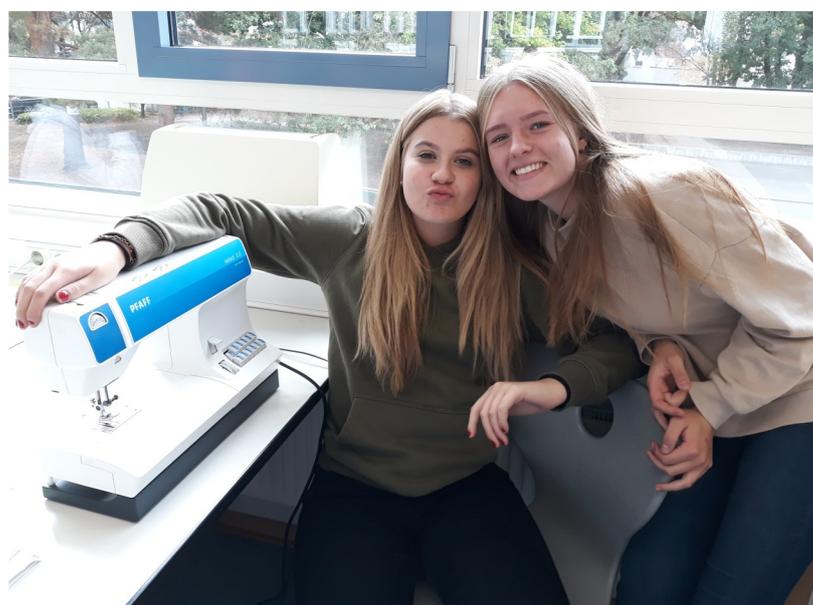
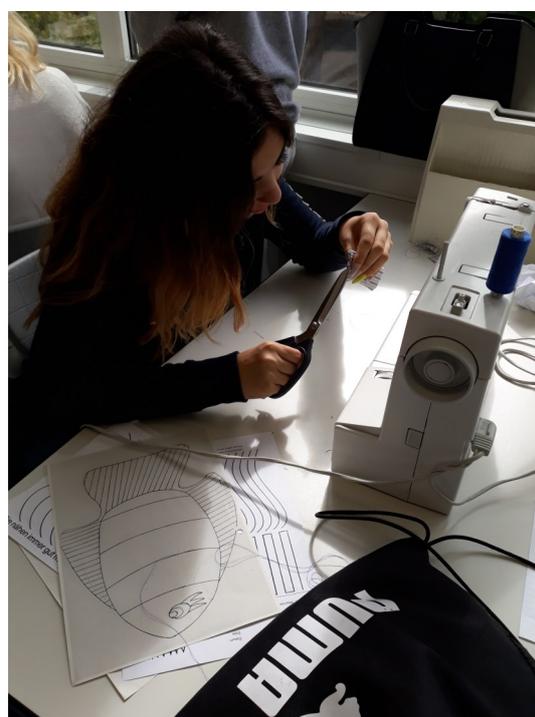
Sahar Azizi (8c) & Celine Becker (5a)



26 KREATIVGESTALTETE SCHULTASCHE

In dem Projekt Nr. 26 „Kreativ gestaltete Schultasche“ bei Frau Zollweg im Raum C 13, ist es das Ziel, dass jeder Schüler/in eine eigene Schultasche selbst anfertigt und gestaltet. Die Tasche soll das Logo der AES erhalten. Die Hauptarbeit findet an der Nähmaschine statt. Außerdem nutzen die Schüler/innen Stoffe, Stifte und Scheren als Arbeitsmaterialien. In der Gruppe sind insgesamt mehr Mädchen als Jungen. Wir haben die Kinder gefragt, wie ihnen das Projekt gefällt. Eigentlich haben alle gesagt, dass sie großen Spaß haben. Sie haben das Projekt gewählt, weil sie sich schon mit dem Nähen auskennen und Erfahrungen im Umgang mit Stoffen haben.

Victoria Arndt (8b) & Niclas Schneider (5b)



27 BEWEGUNGS—UND GESCHICKLICHKEITSSPIELE

Interview mit Jalal (6d), Leon (7a) und Lina (5a)

Wer leitet das Projekt Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele?

„Das Projekt wird von Herr Bittner geleitet.“

Was macht man in dem Projekt?

„Da spielt man verschiedene Spiele, wie zum Beispiel Frisbee oder Wikingerschach.“

Was macht ihr gerade?

„Wir spielen Frisbee Weitwurf.“

Wie findet ihr das Projekt?

„Ich finde es cool, weil ich Sport sehr mag und Spaß daran habe, mich zu bewegen.“

Seid ihr mehr Mädchen oder Jungs?

„Es macht nur ein Mädchen mit, die Übrigen sind alle Jungs.“

Wo haltet ihr euch auf?

„Die meiste Zeit auf der Wiese hinter dem Nawi Gebäude.“

Selin Dagdeviren (5b), Sarina Nebel (5b)

& Lena Kämpfe (10c)

